

## Medienmitteilung

Departement Präsidiales

29. Mai 2026 --> **Sperrfrist**

### **Spielverleih neu in den Winterthurer Bibliotheken**

**Der Stadtrat hat entschieden, das Angebot der Ludotheken schrittweise in die Winterthurer Bibliotheken zu integrieren. Ziel ist ein besser zugängliches, modernes und finanziell tragbares Angebot für alle Quartiere. Damit beantwortet der Stadtrat das im Juli 2025 eingereichte Postulat und die Petition zur Rettung und Weiterentwicklung der Ludotheken.**

Die drei Winterthurer Ludotheken Altstadt, Oberwinterthur und Seen leisten seit über 40 Jahren einen wertvollen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt, zur informellen Bildung und zur Lebensqualität in den Quartieren. Getragen werden die Angebote vom Engagement freiwilliger Mitarbeiterinnen. Zuletzt stiessen die Trägervereine jedoch an ihre Grenzen: Die Suche nach Nachfolger:innen gestaltete sich zunehmend schwieriger, der Weiterbetrieb der Ludotheken war akut gefährdet. Auch finanziell gerieten sie unter Druck. Da ihr klassisches Verleihgeschäft die neuen Förderkriterien der Sozialen Stadtentwicklung nicht mehr erfüllt, kürzte die Stadt die Unterstützungsgelder. Daraufhin erfolgte eine Petition zur Rettung und Weiterentwicklung der Ludotheken und ein Postulat seitens des Stadtparlaments.

#### **Integration des Spielverleihs in die Winterthurer Bibliotheken**

Vor diesem Hintergrund machte sich das Amt für Stadtentwicklung daran, gemeinsam mit verschiedenen Beteiligten nach einer Lösung für das Angebot zu suchen. In einem breit abgestützten, partizipativen Prozess mit den Ludotheken, Quartiervereinen, privaten Anbietenden und städtischen Stellen wurden verschiedene Optionen entwickelt und geprüft. Als beste und nachhaltigste Lösung hat sich dabei die Integration des Spielverleihs in die Winterthurer Bibliotheken erwiesen. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, diese Variante umzusetzen.

Die neue Lösung bringt mehrere Vorteile: Der Spielverleih wird in der ganzen Stadt verfügbar, da alle Quartiere vom Bibliotheksnetz profitieren. Die Winterthurer Bibliotheken sind zentral gelegen, meist barrierefrei und haben längere Öffnungszeiten. Zudem können bestehende Räume und Strukturen besser genutzt werden. Daneben ergänzen Spielen und Spielverleih die Entwicklung der Bibliotheken als Orte für Lernen und Begegnung ideal. Gleichzeitig wird das gemeinsame Spielen vor Ort gestärkt und fördert den Austausch zwischen den Generationen.

#### **Schrittweise Umsetzung des Konzepts**

Die Umsetzung erfolgt per Januar 2028 und wird von einem städtischen Projektteam geleitet. Die drei Ludotheken begrüssen diese Lösung und sind in den Prozess einbezogen.

Zur Finanzierung wird der bestehende Unterstützungsbeitrag von 130'000 Franken innerhalb der Stadt vom Amt für Stadtentwicklung zu den Winterthurer Bibliotheken verschoben. Diese

planen zusätzliche Einnahmen von rund 50'000 Franken durch moderate Gebühren, die sich am heutigen Preisniveau orientieren. Ziel ist eine kostenneutrale Umsetzung für den städtischen Haushalt.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit dieser Lösung ein zukunftsfähiges, lebendiges und für alle zugängliches Spielangebot in Winterthur entsteht.

Beantwortung des Postulats: [parlament.winterthur.ch](http://parlament.winterthur.ch)

-----  
Für Rückfragen:

- *Lea Gysel, Leiterin Quartierbibliotheken, Winterthurer Bibliotheken, 052 267 51 41 (heute von 10 bis 10:30 Uhr)*
- *Basil Dietlicher, Leiter Sozialraum, Amt für Stadtentwicklung, 052 267 53 42 (heute von 13:30 bis 14 Uhr)*